



W. A. Z.

Kerb 1998

Worfeller Allgemeine Zeitung

10. Jahrgang

Auf zur 1. Worfeller Zeltkerb

Nun ist es bald wieder soweit, am kommenden Wochenende steht die 16. Worfeller Kerb vor der Tür. Nach nur 4. Jahren Kerb im Bürgerhaus die von Jahr zu Jahr immer schlechter besucht wurde, mußten wir uns etwas neues einfallen lassen. Die Idee eine Zeltkerb in Worfelden zu feiern spukte einigen schon seit Jahren in den Köpfen herum, nur konnte man sich nie dazu durchringen aus dem sicheren Hafen einer Kneipe oder eines Saales ins offene Meer, Zeltkerb, herauszufahren. Auch in diesem Jahr begann das gleiche Spiel von vorne, die Idee eine Zeltkerb zu feiern wurde nun von einigen der nur noch 8 Kerweborsch laut ausgesprochen. Nach einer Kerweborsch Sitzung mit Altkerweborsch kamen einigen wieder Zweifel ob dies der richtige Weg sei. Nur einer, der bei dieser Sitzung nicht anwesend war konnte sich auch durch die Zweifel anderer nicht mehr

von der Planung einer Zeltkerb abbringen.

Thorsten Hotz war auch jener der den Zweiflern nochmals ins Gewissen redete und sie von den positiven Seiten einer solchen Kerb überzeugte, und gleichzeitig mit der Planung angefangen hatte.

Nachdem der endgültige Beschluß, eine Zeltkerb zu feiern gefallen war, fanden sich auch gleich zwei Kneipenbesitzer die uns bei unserem Vorhaben unterstützen wollten. Die Inhaber des Dart – Bistro „BeBob“ Dieter Huth, und „Das Backhaus“ Jim Zeug.

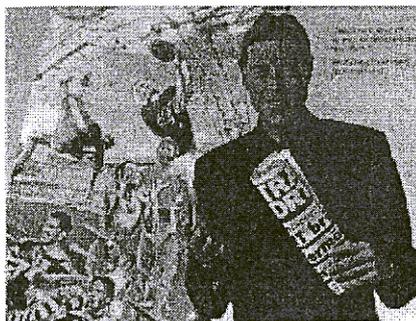
Nachdem diese Allianz besiegelt wurde, blieb uns nur noch eine große Hürde zu nehmen, um die 1. Worfeller Zeltkerb zu feiern. Da wir die Kerb mitten im Herzen von Worfelden feiern wollten, müßte natürlich auch der richtige Platz gefunden und die Einwilligung der Anwohner eingeholt werden. Der richtige Platz, oder besser gesagt der geeignetste Platz wurde schnell gefunden. Da wir die Hauptverkehrsstraße, Ober- und

UniSPORT 50PLUS:

Das Sportprogramm für Ihr Depot

Ab sofort können Sie an den Gewinnen der Marken und Unternehmen teilhaben, die Sport zum erfolgreichen Business machen.

Der neue Fonds von Union Investment Luxembourg S.A. macht's möglich.



Das sportive Kraftpaket:
UniSPORT 50PLUS

Ausgewählte Marken starten für Sie durch: Mit dem *UniSPORT 50PLUS* spurten mehr als 50 sportliche Unternehmen wie *Adidas*, *Ajax Amsterdam*, *Benetton*, *K2*, *Manchester United* oder *Nike* auch für Sie.



Groß-Gerauer Volksbank

... Infos unter 06152/714-160 ...

Unterdorf nicht absperren durften blieb uns nur noch die Pfarrgasse. Das nächste war die Einwilligung der Anwohner einzuholen, was wir uns wesentlich schwieriger vorstellten. Aber auch dieses wurde mit Bravour gemeistert, deshalb an dieser Stelle noch mal ein recht herzliches Dankeschön an die Anwohner der Pfarrgasse, ohne deren Einwilligung wir diese Kerb nicht feiern könnten. Nach diesen schweren Prüfungen ging es anschließend auf die Gemeinde Büttelborn, um auch die rechtlichen Angelegenheiten klarzustellen. Diese Hürde wurde auch recht schnell genommen, da bekanntlicherweise die Gemeinde Büttelborn sehr

aufgeschlossen solchen kulturellen Veranstaltungen gegenübersteht.

Nachdem alles unter Dach und Fach war, wurden die anderen Planungsschritte recht schnell und zielstrebig zu Ende geführt, so das wir 1 Woche vor Kerb die Planungsphase abgeschlossen haben und nun mit der praktischen Ausführung zum Gelingen der 16. Worfeller und der 1. Zeltkerb beginnen können. Ein weiteres Novum der diesjährigen Kerb werden die erstmals mitmachenden Kerwemädscher sein, die in die komplette Planung der Kerb einbezogen waren.

Bedanken möchten wir uns bei folgenden Firmen, Institutionen und Personen.

Torsten Hotz
 Volksbank Groß – Gerau
 Darmstädter Brauerei
 Fa. Der Holzwurm
 ATL (Altwig Ton und Licht)
 KKSL (Beschallungstechnik)
 Fa. Hotz Tonstudio
 Gemeinde Büttelborn
 Thorsten Kahl
 Anwohner der Pfarrgasse

geistiger Vordenker
 Plakate und Spende
 Ortsschilder
 Eintrittskarten und T-Shirts
 T- Shirts
 T- Shirts
 T- Shirts
 Genehmigung und Kerwesprüche
 W.A.Z. – Drucke



Wir würden uns über weitere Spenden, Helfer und auch Sachspenden freuen, die uns die Ausführung der diesjährigen Kerb und die Planung für eine Kerb 1999 ermöglicht, sehr freuen.

*Besuchen Sie das
Platzkonzert des
Spielmanszuges
am Sonntag, den 30.08 am historischen
Rathaus, direkt nach dem Kerweumzug
Traditioneller Weinbrunnen*

**Rückblick auf 4 Jahre Worfeller Kerb im
Bürgerhaus**

Aus personellen Schwierigkeiten erfolgte 1994 der Zusammenschluß der „Blau-Roten“ (Sonne) und der „Grünen“ (Hessischer Hof) Kerweborsch. Auch der Betrieb eines Hotels sowie die Tatsache, das Kerb ohne doch nicht ganz Kerb ist, lies es den Burschen leichter fallen. Das Konzept schien aufzugehen, denn mit 17 Kerweborsch lies sich wieder eine vernünftige Truppe auf das Unternehmen Kerb ein. Nun mußte nur noch ein geeigneter Veranstaltungsort gefunden werden. Dieser war mit dem

Bürgerhaus Aufgrund seines großzügigen Platzangebotes, nähe zum Kerweplatz und seiner fast zentralen Lagen im Ort, schnell gefunden. Die fing gleich mit einem riesen Kracher an als Kerwevadder Harald Lutz gemeinsam mit Martin Kaus am Samstag abend das vollbesetzte Bürgerhaus zum toben brachten indem beide dieses Ereignis mit einer hessischen Variante des Michael Jackson Liedes „Black or White“ besangen: „Nicht „Schwarz oder Weiß“ lautete die Frage, sondern „Grie orrer Rot?“.

Die Antwort hieß „Blau und Gelb“, denn Blau-Gelb sind die Farben in denen sich die vereinten Kerweborsch präsentierten. Mit viel Aufwand war auch der Bürgerhaussaal zu einem „Festzelt“ aus den Farben blau und gelb umfunktioniert worden. Im großen und ganzen schien das Konzept der Kerweborsch aufzugehen. Die Akzeptanz im Ort war groß, dies war an dem vollen Bürgerhaussaal zu erkennen. Kleinere Schwierigkeiten Aufgrund einiger Koordinationsprobleme blieben jedoch nicht aus. Alles in allem konnte der Kerwevatter Harald Lutz und seine beiden Beiväter Thomas Keil und Ingo Schöneberger sowie Kerwewatz Frank Reitz und die ganze Truppe die für gelungen ansehen. Auch im Folgejahr fand sich wieder eine 17 Mann starke Truppe zusammen die eine erfolgreiche Weiterführung der vorjährigen Kerb garantierte. Diese Kerb versprach noch besser werden, da man aus den Erfahrungen aus den Vorjahren profitieren konnte. Die Kerb wurde auch zu einem vollen Erfolg. Durch ein gelungenes Programm konnten die Kerweborsch mit ihrem Kerwevatter Uwe Rühl auch in diesem Jahr das Publikum durch die Bank begeistern. Am Kerwesamstag spielten „Adam und die Mickies“ zu Tanz auf. Der Kerwegeg der im Gegensatz zum Vorjahr erheblich

aufwendiger ausfiel wurde vom Publikum mit Beifallstürmen und Zugabeforderungen honoriert. Andrea Schmidt, als Choreographin, mußte viele Stunden investieren um den Kerweborsch verschiedene Tänze wie Rock'n Roll, Tango und den Can Can beizubringen. Auch der Sonntag verlief wie immer Stimmungsvoll. Nach dem Kirchgang und dem anschließendem Frühschoppen folgte ein farbenfroher Umzug und der Kerwespruch verlesen von Kerwevatter Uwe Rühl, der alle Worfelder erfreute. Die „Riedgreuner“ sorgten dann am Sonntag abend für Stimmung im Saal, auch die vom Vorjahr hochgelobten „Seppche Pipers“, waschechte Frankfurter Schotten, sorgten mit ihrer halbstündigen Dudelsackeinlage für beste Laune im Publikum. Allerdings meinten einige Kerweborsch unseren Kerwewatz Hans Stoffl nachahmen zu müssen, was zu einem faden Beigeschmack bei einigen Kerweborsch führte. Alles in allem konnte man sagen das die Kerb ein großer Erfolg war, und mit den gesammelten Erkenntnissen eine auch so erfolgreiche Kerb auf die Beine stellen könnte. Der Anfang für die Kerwevorbereitung 1996 verlief recht einfach. Man mußte zwar den Abgang einiger altverdienter Kerweborsch in Kauf nehmen, trotz allem wurde durch Neuzugänge die Truppe wieder 17 Mann stark. Es ließ sich aber nicht leugnen das

Auf zur

1. Worfeller Zeltkerb

Es laden ein: Die Kerwemädscher und Kerweborsch von Worfelle

Vom 28.08. - 31.08.1998

in der Pfarrgasse

Freitag, 28.08.98

20.00 Uhr Ballermannparty
am Feuerwehrgerätehaus Worfelden

Samstag, 29.08.98

20.00 Uhr Kerwetanz im Festzelt
mit der Band "Timetravel".

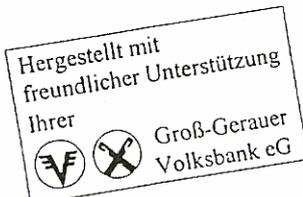
Einlass 19.00 Uhr, VvK 10,- DM, AK 12,- DM
Karten sind bei der Bäckerei Schmidt und der
Filiale der Groß-Gerauer Volksbank zu erwerben.

Sonntag, 30.08.98

14.00 Uhr Traditioneller Kerweumzug
anschließend Bierfaßrollwettbewerb
und Platzkonzert des
Spielmannszuges Worfelden am "Roten Platz"
ab 20.00 Uhr Disco-Party im Festzelt mit dem besten
aus den Charts der letzten 30 Jahren!!!

Montag, 31.08.98

17.00 Uhr Eierbacken im Festzelt
mit anschließendem Spätschoppen



einige Fehler in der Vorbereitung gemacht wurden. Die Kerb verlief trotzdem recht reibungslos. Mit einem sehr unterhaltsamen Programm starteten die Worfeller Kerweborsch in ihr drittes Jahr. Die Kerb 1996 wurde wie die vergangenen Kerwe mit einer Kerwedisco eingeleitet, welche bei den zahlreich Anwesenden gut ankam. Negativ bei diesem Auftakt war nur das zweimalige auftauchen der Polizei. Der Samstag begann verheißungsvoll mit dem aufstellen des bis dahin fürs Bürgerhaus längsten Kerwebaums. Am Abend trug die Band „Black Rose“ für die gute Stimmung im Publikum bei. Ein besonderes Schmanckerl boten unter der Leitung des Kerwevadders Martin Kaus mit seinen Beiväddern Björn Sandner und Kai Wirges einen sehr aufwendigen und einfallsreichen Kerwegeg, welcher in diesem Jahr von den Kerweborsch selbst einstudiert wurde. Aus dem altbekannten Märchen der Gebrüder Grimm „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ wurde die Parodie „Kai-wittchen und die sieben Zwerge“, die die Zuschauer zu fanatischen Applausstürmen veranlaßte. Der Sonntag nach altbewerter Maniert mit dem Kirchgang und dem Kerweumzug, bei dem sich wieder einige Mängel auftraten. Am Abend sorgte die hervorragende Tanzkapelle „En Duo“ wieder für gute Stimmung,

allerdings war die Zuschauerresonanz im Saal sehr dürftig. Man merkte den Kerweborsch an das diese Veranstaltung zwar teilweise gut verlief, aber im Großen und Ganzen konnte man nicht mit dem Ablauf der gesamten Kerb zufrieden sein, denn man machte doch zu viele Fehler, auch untereinander gab es kleinere Unstimmigkeiten. Im folgenden Jahr 1997 begann man die Kerwevorbereitung mit einer geschrumpften Mannschaft die nur noch aus 12 Männern bestand. Angeführt von Kai Wirges als Kerwevadder, Axel Klum und Torsten Hotz als Beivädder versuchte man aus den Fehlern der letztjährigen Kerb zu lernen um wieder eine anspruchsvollere Kerb bieten zu können. Allerdings bekam man diesmal Probleme bei der Vorbereitung, da die Einstellung einiger Kerweborsch nicht 100%ig stimmte. Trotz allem versuchte man das optimale aus sich herauszuholen um das beste aus der Kerb zu machen. Der Freitag begann wie üblich mit einer Kerwedisco, die wie auch im Vorjahr großen Anklang fand. Allerdings hatte man in diesem Jahr noch mehr mit dem Unmut einiger Anwohner zu kämpfen, die Polizei kam nämlich viermal. Der Samstag startete wieder einmal sehr verheißungsvoll mit der zügigen Stellung des Kerwebaums, und man freute sich schon auf den Abend, bei

der die Showband „Black Rose“ wieder kräftig für Stimmung sorgte. Jedoch konnte auch die gute Showband nicht über die mangelnde Zuschauerzahl hinweg täuschen. Durch das daß der Kerwegeg nicht so ansprechend war, waren am Ende die Kerweborsch sichtlich erleichtert diesen Teil des Abends mit Bravour gemeistert zu haben. Am Sonntag spürte man noch die Verunsicherung

der Kerweborsch, so das auch beim Kerweumzug einige kleine Mißgeschicke passierten. Am Abend feierte man dann im Dart-Bistro „BeBob“ mit popigen Klängen aus der Box, weil die Ferienspiele den Platz im Bürgerhaus benötigten. Nach der Kerb waren sich alle einig das es einen radikalen Schnitt geben müßte, da man sonst mit einem fortführen der Kerb nicht mehr rechnen könne.

Ballermannparty bei der Feuerwehr

am 22.08. ab 19:00 Uhr

am Feuerwehrgerätehaus

eine feucht-fröhliche

Beach-Party statt!

Es laden ein die freiwillige Feuerwehr Worfelden, die Kerweborsch und Kerwemädscher vun Worfelle